

Von: Schacht_Jens
An: ["baumeister.peine@t-online.de"](mailto:baumeister.peine@t-online.de)
Cc: Donhof_Marleen; Scharenberg_Frank; Friehe_Harald; ["eckhard.liewald@stadt-peine.de"](mailto:eckhard.liewald@stadt-peine.de)
Betreff: Sachstand zum Breitbandausbau in Dungenbeck
Datum: Freitag, 1. Juni 2018 08:50:26

Sehr geehrter Herr Baumeister,

anlässlich der Kreisausschusssitzung „zentrale Verwaltung und Feuerschutz“ am 28.05.2018 haben Sie um Informationen zum Thema Breitbandausbau in Dungenbeck gebeten. Die Kreisverwaltung hat dazu Kontakt mit der Stadtverwaltung Peine (Amt für Immobilienmanagement) Kontakt aufgenommen. Die Antwort der Stadt Peine leite ich Ihnen mit dieser E-Mail zu.

Die Telekom hat der Stadt Peine im März d.J. mitgeteilt, dass sie beabsichtigt neue Telekommunikationslinien entlang der Schmedenstedter Straße und im Mühlwirth zu verlegen und die Zustimmung zur Verkehrswegennutzung beantragt. Die Stadt Peine hat ihre entsprechende Zustimmung nach § 68 (3) Telekommunikationsgesetz (TKG) im April 2018 erteilt.

Die beantragte Baumaßnahme lässt darauf schließen, dass die Telekom nun mit dem Vectoring-Ausbau der in Dungenbeck vorhandenen Nahbereiche beginnen wird. Die Bundesnetzagentur hatte im vergangenen Jahr diesen lange umstrittenen Ausbau freigegeben, der die Mitbewerber praktisch von einem eigenen Breitbandausbau in diesen Bereichen ausschließt.

Nach den Ausführungen der Telekom umfasst ein Nahbereich eine Betriebsstelle, die dazugehörigen Kabelverzweiger und die damit verbundenen Kundenanschlüsse. Räumlich begrenzt sei er auf eine maximale Kabellänge von 550 Metern zwischen Kabelverzweiger und Betriebsstelle. Daneben gebe es außerdem die A0-Anschlüsse, also Kundenanschlüsse, die direkt mit der Betriebsstelle verbunden seien.

In Bezug auf den z.Zt. durch den Landkreis Peine koordinierten NGA-Ausbau der gemeinsamen Breitbandinitiative im Landkreis Peine gilt Dungenbeck bekanntlich ansonsten als „versorgt“ (Ergebnis des Markterkundungsverfahrens Ende 2016) , d.h. in allen Haushalten sind derzeit oder sollen nach den Ausbauplänen der TK-Unternehmen in einem Zeitraum von 3 Jahren mindestens 30 Mbit/s verfügbar sein.

Anzumerken ist, dass bisherige Erfahrungen leider gezeigt haben, dass Theorie und Praxis sich beim Breitbandausbau nicht immer decken. Besonders in Randbereichen wurden nicht alle Anschlüsse von der in Aussicht gestellten Leistungen tatsächlich erfasst.

Über konkretere Informationen zum weiteren Breitbandausbau in der Ortschaft Dungenbeck verfügt die Stadt Peine derzeit nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Jens Schacht

Landkreis Peine

Der Landrat

Referat 1 – Kreisentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit -

Burgstraße 1

31224 Peine

Tel.: 05171/401 3314

Fax: 05171/401 7708

E-Mail: j.schacht@landkreis-peine.de

Bitte beachten Sie: Beim Landkreis Peine können per E-mail vorerst nur formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur abgegeben werden.